

Neue Saison, neue Regeln ... und gleich das EM-Ticket für Amer?

Das internationale Wettkampfsjahr der Ringer beginnt am Wochenende mit dem Weltcup-Turnier in Paris. Der Event ist die erste Qualifikationsmöglichkeit für die EM im April in Helsinki. Der österreichische Verband (ÖRSV) ist in der französischen Hauptstadt mit elf Aktiven vertreten.

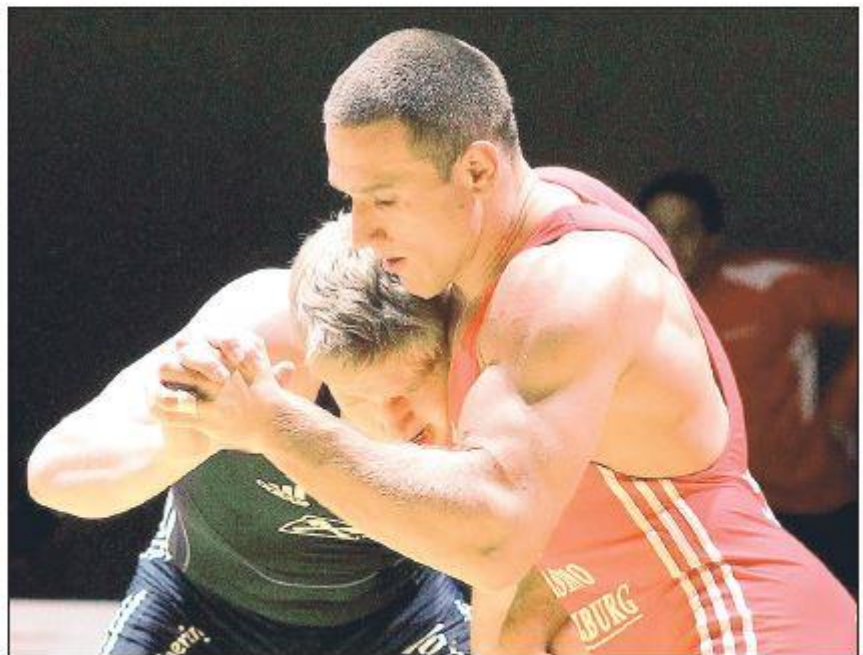
Die besten Chancen auf eine frühzeitige EM-Quali hat wohl Amer Hrustanovic in der Klasse bis 85 kg. „Er ist unsere Gailionsfigur“, sagt ÖRSV-Sportdirektor Jörg Helmdach über den Olympia-Zehnten von 2012. Abzuwarten bleibt allerdings, wie der Walser und seine Kollegen mit dem neuen Reglement zurechtkommen.

„Es gibt immer noch kleine Adaptierungen, fast monatlich und zuletzt im Jänner“, verrät Helmdach. „Paris bringt eine neue Orientierung bezüglich der Regelumsetzung.“ Die größten Veränderungen dürften das hö-

here Kampftempo und Verwarnungen für Inaktivität bringen.

Das rot-weiß-rote Team hat zuletzt zwei Tage am Olympia-Stützpunkt Saarbrücken trainiert.

Beim Weltcup-Auftakt mit dabei sind aus Walser Sicht neben Hrustanovic noch Maximilian Außerleitner, Benedikt Puffer und Florian Marchl.



Amer Hrustanovic (r.) ist beim Saisonauftakt der Ringer die größte österreichische Hoffnung.

Foto: Krug